

[fol. 184r]

hausn diennen als gmaine Knecht, yeder  
daß ganze Jahr, 52 Wochen zu 2 Gulden,  
trifft, innen sament verraichte Lohn  
1040 fl.

<sup>189</sup>~~Hieronimuß Hueber von Abach hat auch~~ Hans Seidl  
alß Pfannenknecht vom 1. biß 13. Ext.,  
26 Wochen gedient, ~~sich alsdann verheyrath,~~  
yede Wochen gewöhnlichn Lohn fir Cosst vnnd  
Lohn 2 fl. empfangen, *thuet*  
52 fl.

Georg Maurer von Lämperg, Gerichts Neukirchen  
vorm Wald, ist alß gemainer Knecht vom  
14. biß 26. Extract per 26 Wochen zu  
2 Gulden belohnt worden, *thuet*  
52 fl.

So haben bey nöttigem Sudwerch alß  
Helfferknecht gearbeit, Caspar Distl

*Huius* fl. 1144 —

[fol. 184v]

von München, Hanns Rambser von Wartn-  
berg, Jacob Schlemer von Wackherstal,  
Caspar Rohrmayr von Neustatt, Michael  
Vischer von Vnder Viechtach, Marx Nider-  
mair, Georg Maurer von Neukirchen,  
Hannß Carl Beyckhart von Abach, disen  
8 Knechten ist vnderm 2. Extract  
yedem ain Wochenlohn zu 2 Gulden verraicht,  
*thuet*  
16 fl.

Desgleichen vnderm 2. *et* 5. *Extract* alda  
auch vf 3 Geschürn geprauet worden,  
yedem per 2 Wochenlohn bezalt, *thuet*  
32 fl.

Widerumben bej dem 6. *Extract* yeder  
völlig, 14 Täg, gearbeit, der Sold *per*  
2 Wochen  
32 fl.

<sup>189</sup> Randbemerkung vor diesem Absatz: NB / alda ist geirrt, / denn nachdeme / der Hueber hinweckh, / ist  
Hanns Seidl / angestanden vnd / den Lohn eingenommen, / biß auch seiner Ver- / heyrathung.